ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

August/September 2023

August

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser,

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Matthäus 16,15

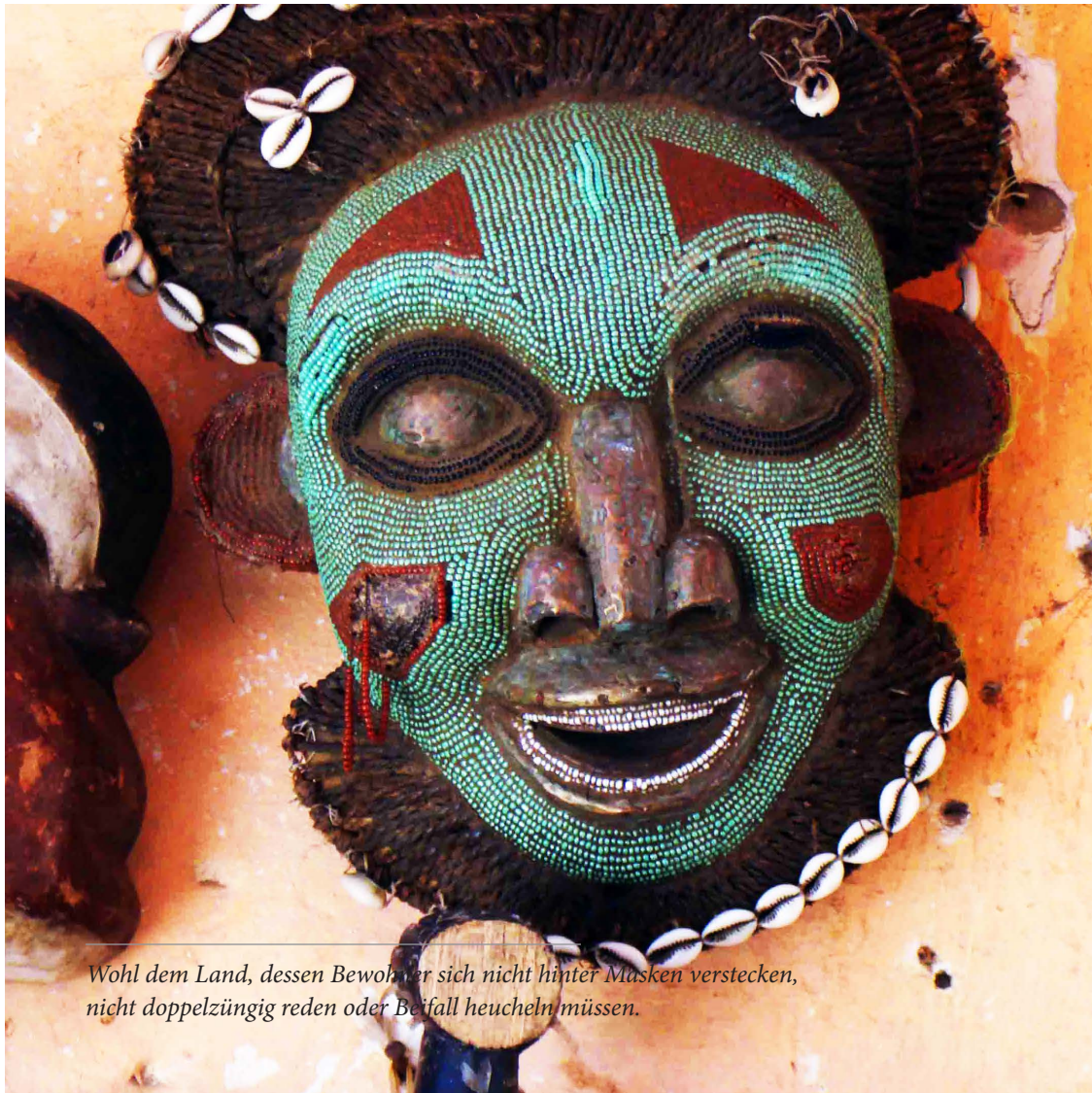
Ich kann mich manchmal mit etwas Entsetzen daran erinnern, dass meine Mutter zu meiner Verhaltenskorrektur immer mit dem Satz drohte: „was sollen denn die Leute von mir (als Mutter) oder von uns (als Eltern) denken, wenn du so etwas anstellst"!? Das Fremdbild (ihr guter Ruf) war ihnen offenbar immer sehr wichtig. Auch in Vorstellungsrunden geht es immer wieder darum zu beschreiben, wer man ist. Name, Beruf, Alter und Familienstand sind häufig erfragt und natürlich, welche Motivation einen in die Runde treibt. Passt der- oder diejenige zu uns, kann er oder sie zum Gelingen beitragen oder ist nur zusätzlich Ärger und quälende Auseinandersetzung zu erwarten.
Das Selbstbild und das Fremdbild von einem sind da nicht immer ganz stimmig. Das denkst du nur, dass du so ein kluger, geistreicher und einfühlsamer Mensch bist! Wir haben dich anders erlebt als du dich darstellst. Jesus scheint sich auch nicht so sicher zu sein, wie er und als wen er wahrgenommen wird. Seine Jünger berichten ihm von dem Ruf bei den Menschen, er sei ein Wiedergänger früherer Propheten, nur Simon sagt: „du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn". Dieses eindeutige Bekenntnis veranlasst Jesus, ihn mit dem Zusatznamen Petrus (Fels) zu versehen und ihn trotz seiner ‚Großmäuligkeit', seiner Feigheit und seines Verrats mit weitreichenden Vollmachten auszustatten. Da frage ich mich schon, ob wir auch solche Zusatznamen wie z.B. adelnde Prädikate „Rat", Edler" oder „Hochwohlgeboren" bei Gott erlangen können, von stigmatisierenden Spitznamen oder sozial tödlich wirkenden Zusatznamen wie für die Juden in der NS-Zeit ist ohnehin nicht zu reden. Wenn wir im Bekenntnis zu Christus aber Vollmacht übertragen bekommen, bedarf es schon der Eindeutigkeit der Quelle, die wir vertreten. Aus ihr schöpfen wir die Kraft und die Orientierung für unser Handeln und aus ihr resultiert die Beachtung resp. die Bewertung (er/sie ist ein Christ), und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Offenbar hängt wie bei Petrus alles vom eindeutigen Bekenntnis zu Gott, der Quelle unseres Lebens, ab. Das macht stark und trotzt allem menschlichen Versagen, das ermöglicht Vollmacht trotz aller Unzulänglichkeit, das gestattet Respekt und Anerkennung trotz aller Enttäuschung, die auch mit unserem Leben verbunden sind. Wer bin ich? Einer auf dem Weg, aber wissend um das Ziel, einer mit vielen Schwächen, aber wissend um die Kraft der Vergebung

und Hilfe, einer mit manchem Zweifel und Jammern, aber wissend um ermutigenden Zuspruch und Trost. Das macht froh! Dazu bedarf es keiner Orden und Ehrentitel. Es reicht, durch die Taufe Kind Gottes, Glied von Christi Schar zu sein. O happy day!

Und so mögen Sie Ihre Straße durch Urlaub und Ferien fröhlich und unversehrt ziehen, begeistert von dem, was wir von der Schöpfung Gottes noch übriggelassen haben. Und kommen Sie gesund wieder heim!

Ihr Winfried Loosch



Wohl dem Land, dessen Bewohner sich nicht hinter Masken verstecken, nicht doppelzüngig reden oder Beifall heucheln müssen.

27. AUGUST
12 BIS 15 UHR

Standanmeldung bei
uwolff@evkia.de

Infos: www.evkia.de
Ev. Kirchengemeinde Adlershof, Arndtstraße 11-15 in 12489 Berlin

30 Jahre Konziliarer- und Nachhaltigkeitsprozess in Treptow-Köpenick

Jubiläumsveranstaltung des Bezirksamtes, der Zivilgesellschaft und der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick

Am 2. September dieses Jahres feiern wir im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick das dreißigjährige Jubiläum der Zusammenführung von zwei Prozessen:

Dem **Agenda 21 / Nachhaltigkeitsprozess** und dem **Konziliaren Prozess** im Sinne eines gemeinsamen Lernweges christlicher Kirchen und Christen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

In der aktuellen Kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie für Treptow-Köpenick von 2021, der bisher einzigen in Berlin, ist dieses gemeinsame Wirken bildhaft dargestellt.

Dies wird auch in den Einzeljubiläen, die 2023 anstehen, deutlich. Am gemeinsam beschlossenen Jubiläumstag, dem 2. September, wollen wir die Wirkstruktur des Treptow-Köpenicker III-Säulen-Modells ‚Verwaltung-Zivilgesellschaft-Kommunale Ökumene' nacheinander an drei unterschiedlichen Orten aufzeigen: Für das Bezirksamt: die Musikschule Köpenick, da das Rathaus derzeit renoviert wird, für die Zivilgesellschaft: der Interkulturelle Garten „Wuhlegarten", für die Kommunale Ökumene: die Hofkirche der Baptistengemeinde Köpenick.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Mitglieder von Kommune und ökumenischen Gemeinden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.kommunale-oekumene.de

Konziliarer Prozess: *gemeinsamer Lernweg christlicher Kirchen und Christen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung seit 1983.*

Tag der kleinen Forscher

Am 13.06.2023 fand bundesweitweit der „Tag der kleinen Forscher“ unter dem Motto „Abenteuer Weltall – komm mit“ statt.

Die Stiftung „Kinder forschen“ hatte dazu auf das Gelände der Archenhold-Sternwarte eingeladen. Viele Berliner Kitas und Grundschulen hatten sich dafür beworben, aber nur 90 Kinder durften dabei sein. Wir hatten das Glück und konnten mit 14 Kindern den Tag dort verbringen. Bereits um 9 Uhr konnten wir uns die Sterne im Kleinplanetarium in einer interaktiven Show ansehen. Im Vorraum gab es aber schon etwas sehr Interessantes zu sehen. Ein echter Meteorit, etwa so groß wie zwei Fußbälle – den darf man sogar anfassen! Während der Show erfuhren wir, warum der Mond ab- und zunimmt und manchmal gar nicht zu sehen ist. Und wir sahen den „großen Wagen“ bzw. die „große Bärin“ und noch so einige andere Sternzeichen.

10.30 Uhr startete das Programm auf dem Freigelände. Einige unserer Kinder waren überrascht, wen sie dort als Moderator antrafen. Es war André Gatzke. Die Kinder kennen ihn aus der Sendung mit der Maus und dem Kika. Es gab noch so einige andere Erwachsene der Stiftung, des Deutschen Luft- und Raumfahrtinstituts, eine angehende Astronautin der ESA und die Bundesministerin für Bildung und Forschung, die von ihrer Arbeit berichteten und die Fragen der Kinder beantworteten.

Es wurde auch ein kurzer Film gezeigt, in dem eine Forschungsrakete, die einen Ring mit einem Mosaik aus mehr als 2700 von Kindern selbstgestalteten Missionslogos um ihren Bauch geklebt hatte, ins All flog. Dieser Ring wurde während dieser Veranstaltung nach seiner Rückkehr auf die Erde feierlich an die Stiftung überreicht.

Danach gab es mehrere Stationen, an denen die Kinder ein Astronaut*innentraining absolvieren durften. Dabei konnten sie ihr Weltraumwissen, ihre Fitness und Geschicklichkeit sowie ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. So mussten sie Obst unterschiedlicher Größe den Größen der Planeten zuordnen, einen Parcours durchlaufen, sich als Raupenfahrzeug vorwärtsbewegen und einiges mehr.

Am Ende konnten wir noch beim Start einer Wasserstoffrakete zusehen.

Dann wurde es auch schon Zeit den Rückweg anzutreten. Am Ausgang bekamen alle Kinder noch ein kleines Geschenk und natürlich eine Autogramkarte von Andre Gatzke.

Erst gegen 14.30 Uhr kamen wir mit erschöpften, aber glücklichen Kindern nach einem erlebnisreichen Tag mit vielen Eindrücken wieder im Kindergarten an.

Sandra Hönicke

Gottesdienste August 2023

9. Stg.. n.Trinitatis **06.08.2023**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant B. Schmidt
10. Stg. n. Trinitatis **13.08.2023**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Ziebarth
11. Stg. n. Trinitatis **20.08.2023**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Schöfer
12. Stg. n . Trinitatis **27.08.2023**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Schöfer
27.08.2023	12 - 15 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchengelände	
12. Stg. n . Trinitatis **27.08.2023**	18.00 Uhr	Queere Andacht	Prädikant B. Schmidt

Allgemeine Termine

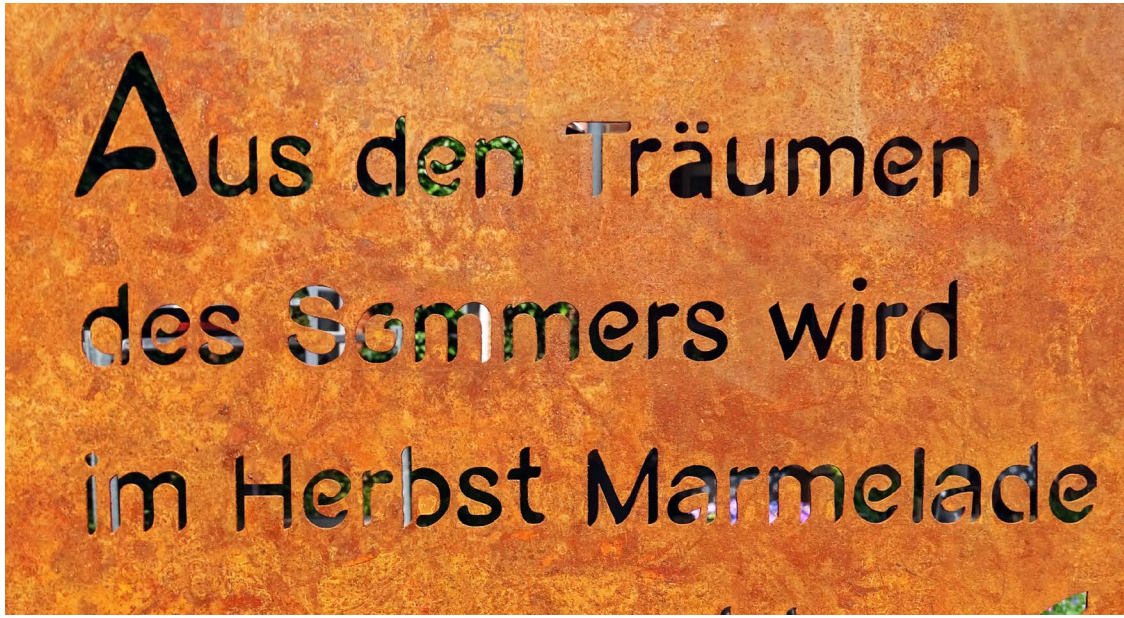
Spatzenchor	Montag 15.00 Uhr	Gemeinderaum
Kinderchor	Montag 16.00 Uhr	Gemeinderaum
Jugendchor	Montag 17.00 Uhr	Gemeinderaum
Posaunenchor	Montag 19.30 Uhr	Gemeinderaum
Gospelchor	Montag 18.30 Uhr	Kiezspindel
Kirchenchor / Kantorei	Dienstag 19.30 Uhr	Katholische Kirche
Christenlehre	Montag 15 - 16 Uhr	Remise, Arndstraße 12, 12489 Berlin

Jungbäser*innen und (wieder) Anfänger vor der Probe nach Absprache

Gottesdienste September 2023

13. Stg.. n.Trinitatis **03.09.2023**	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Pfarrerin Schöfer
14. Stg.. n.Trinitatis **10.09.2023**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Schöfer
15. Stg.. n.Trinitatis **17.09.2023**	10.00 Uhr	Schuljahresanfangs- gottesdienst	Pfarrerin Schöfer
16. Stg.. n.Trinitatis **24.09.2023**	10.00 Uhr	Lektorengottesdienst	Herr Loosch
16. Stg.. n.Trinitatis **24.09.2023**	18.00 Uhr	Queere Andacht	Pfarrerin Schöfer Präd. B.Schmidt

Zum Vormerken!
14.10.2023 Jubiläumskonzert des Gospelchores



Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.

Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger, Lukas 12,15–21

Grafik: Pfeffer

Gottesdienst

zum Schuljahresanfang

mit Gospelchor Eagle Voices

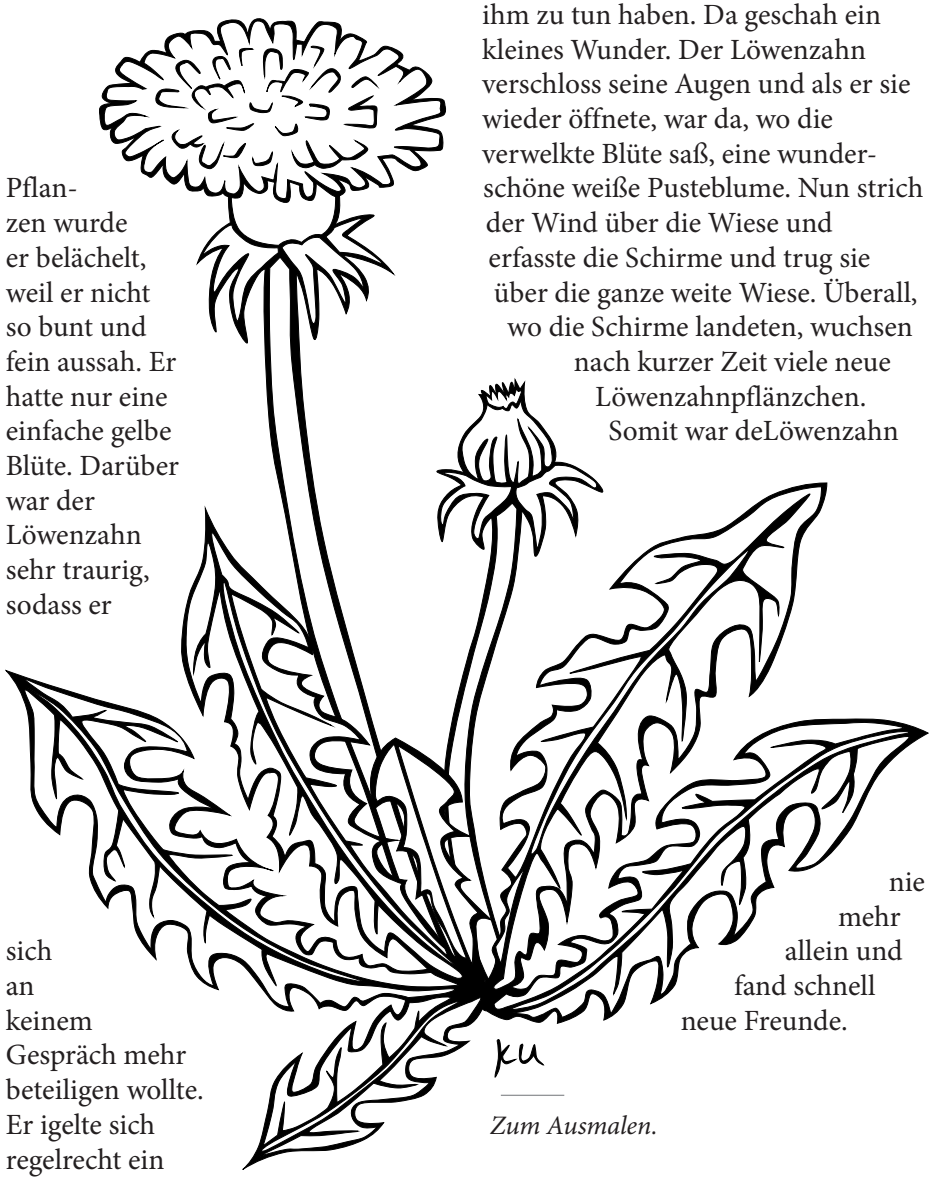
am 17. September um 10.00
in der Verkärungskirche Adlershof

Ein Gottesdienst für alle Erstklässler*innen und alle Schulkinder, die in ein neues Schujahr starten. Herzliche Einladung auch an alle Eltern, Familien, an jung und alt.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindegarten.

Infos unter: www.evkia.de

Löwenzahn

Einst stand ein Löwenzahn auf einer großen Wiese. Von allen anderen Pflanzen wurde er belächelt, weil er nicht so bunt und fein aussah. Er hatte nur eine einfache gelbe Blüte. Darüber war der Löwenzahn sehr traurig, sodass er sich an keinem Gespräch mehr beteiligen wollte. Er igelte sich regelrecht ein und seine gelbe Blüte verkümmerte bald. Nun wollten die anderen Pflanzen erst recht nichts mehr mit ihm zu tun haben. Da geschah ein kleines Wunder. Der Löwenzahn verschloss seine Augen und als er sie wieder öffnete, war da, wo die verwelkte Blüte saß, eine wunderschöne weiße Pusteblume. Nun strich der Wind über die Wiese und erfasste die Schirme und trug sie über die ganze weite Wiese. Überall, wo die Schirme landeten, wuchsen nach kurzer Zeit viele neue Löwenzahnpflänzchen. Somit war deLöwenzahn nie mehr allein und fand schnell neue Freunde.



Zum Ausmalen.

Blumenkranz basteln

Auf einer Wiese gibt es so viele unterschiedliche Blumen und Gräser. Pflücke sie und binde Dir daraus einen Kranz. Flechte dafür drei Blumenstängel, indem Du jeweils den außen liegenden Stängel abwechselnd über den mittleren Stängel legst. Zuerst der linke, dann der rechte, wieder links, wieder rechts. Immer wenn du von außen nach innen legst, kannst du eine neue Blume ansetzen.

Viel Spaß und einen schönen Sommer wünscht Familie Stüdemann

Taufen im Strandbad Grünau

Am 02. Juli haben die drei evangelischen Gemeinden, Bohnsdorf-Grünau, Altglienicke und Adlershof ein regionales Tauffest gefeiert.

Über 200 Menschen haben sich am Sonntagmorgen auf den Weg ins Strandbad Grünau gemacht, um zusammen Gottesdienst und die Taufe von 13 Menschen zu feiern.

Der jüngste Täufling war gerade wenige Monate alt, die Älteste war knapp über vierzig Jahre alt. Aber alle Dreizehn haben den Sprung ins Wasser gewagt, denn der Taufakt fand in der Dahme statt. Aber auch die Taufe selbst gleicht einem Sprung, ins noch Unbekannte, ins Neue - mit Gott*, einer Gemeinschaft und Glauben. Das erfordert Mut.

Die drei Pfarrpersonen standen im Talar im Wasser, die Täuflinge kamen zu ihnen und die Gemeinde saß und stand am Steg drumherum, sang Lieder und nahm dann die frisch Getauften und Plitschnaßen wärmend und klatschend in Empfang.

Zum Abschlusssegen fielen noch ein paar Tropfen vom Himmel auf alle herab. Was für ein Erlebnis!

Pfarrerin Schöfer

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Zum **70.**

Frau Reichersdorfer

Frau Hamouda

Zum **80.**

Herrn Zingelmann

Taufen

02.07.2023 Rubi Pöscha
Luise Holz
Sarah Pfeiffer
Franziska Juhasz

Kirchliche Trauung

15.07.2023 Maria und Frieda Mesche

Impressum
Der Adlershofer Gemeindeanzeiger wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Redaktion: W. Loosch **Satz:** Tobias Duesterdick

Fotos: Ev. Kindergarten, Hinken, Stüdemann, Unsplash, W. Loosch

Anregungen, Texte und Bilder: gemeindeanzeiger@evkia.de

Nächster **Redaktionsschluss**: 17. September 2023

Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost: www.ekbso.de
Landeskirche: www.ekbo.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindebüro

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Remise
Telefon: 677 52 68
Fax: 30 60 82 76
E-Mail: post@evkia.de

Öffnungszeiten
Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15, 12489 Berlin

Gemeinderaum

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Souterrain

Jugendräume

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Remise

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Pfingstberggasse 2/ Ecke Florian-Geyer-Straße, 12489 Berlin
Telefon: 677 45 36
Fax: 67 89 27 90
E-Mail: kindergarten@evkia.de
Leitung: Sabine Kaulbarsch

Pfarrerin

Maike Schöfer

Telefon: 0176-89 20 32 80
E-Mail: maike.schoefer@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten
dienstags 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Herr Ziechmann

E-Mail: gkr@evkia.de

Kantor

Focko Hinken

Telefon: 0157-72 87 32 42
E-Mail: kantor@evkia.de

Gemeindepädagogin

Ute von Sommerfeld

Telefon: 0176-73 56 11 07
E-Mail: gemeindepaedagogin@evkia.de

Internet www.evkia.de

Bankverbindung
Begünstigter: KVA SÜD-OST
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX

Bank: Berliner Sparkasse
Verwendungszweck:
RT101, Name des Einzahlers sowie Verwendungszweck!